Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Kirchennachrichten

Juli-August
2015

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Arnsdorf · Fischbach · Wallroda

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.
Matthäus 5,37

Liebe Leserin, lieber Leser,

„am Wochenende habe ich Zeit für dich“, sagt der Vater zu seinem Kind, - „da unternehmen wir eine Fahrradtour.“ - „Ehrlich?“, fragt das Kind, das von Woche zu Woche vertröstet wird, weil der Vater lieber etwas anderes macht. „Schwörst du das – oder kommt wieder etwas dazwischen?“ Solches Reden zeigt, dass der Vater ein schlechtes Gewissen hat. Er ist in Bedrängnis. Sein Kind glaubt nicht, dass er hält, was er sagt. Der Vater wird unglaubwürdig vor dem Kind. Warum reicht ein „Ja“ oder „Nein“ nicht aus?

„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen!“ ist aus der Bergpredigt entnommen. Jesus hebt die Botschaft vom Reich Gottes hervor. Er setzt Gottes Gebote nicht außer Kraft. Gottes Weisungen wollen Menschen zu Liebe und Gerechtigkeit bewegen. Reden bringt Menschen in Beziehung. Durch Reden üben sie Liebe und Wahrheit aus. Mein Reden öffnet oder verschließt mich dem Gegenüber. Das hängt davon ab, was ich mit meinem Reden beabsichtige. Wenn ich halte, was ich sage, bin ich für den anderen verlässlich und wahrhaftig. Lüge will etwas verbergen. Das weckt Misstrauen und verhindert Zusammenleben.

Jeder möchte den Aussagen des andern vertrauen. Niemand will belogen werden. Manchmal sage ich nicht die ganze Wahrheit, verschweige Wichtiges, weil ich etwas anders haben möchte. Das bringt nichts. Lügen haben kurze Beine und rufen nur Frust hervor.

Jesus zeigt uns einen anderen Weg. Gott gibt uns klare Zusagen. Er hält, was er sagt. Er bleibt uns gegenüber treu und zuverlässig. Er lügt nicht. Deswegen soll unser Reden „Ja“ oder „Nein“ sein, nicht „vielleicht“, „mal sehen“ oder wer weiß, was mir noch einfällt. Jesus rät uns, aufrichtig, stimmig, ohne Hintergedanken zu reden. So entsprechen wir dem Liebesgebot Gottes. Ein ehrliches „ich weiß es nicht“, „ich muss darüber nachdenken“, „ich melde mich wieder“ sind hilfreicher als ein nicht gehaltenes „Ja“.

Die Welt geht nicht unter, wenn ich etwas nicht hinkriege. Wichtiger ist, zu meinem „Ja“ oder „Nein“ zu stehen und zu überlegen, was mir und der Sache weiter hilft. Manchmal ist es besser, Aufgaben, die ich nicht schaffe, abzugeben. Damit zeige ich, dass ich Hilfe brauche. Ich verliere nicht die Achtung der Anderen, im Gegenteil, das baut mich auf, weil ich nicht immer überfordert da stehe. Ich wünsche Ihnen in der Sommer- und Urlaubszeit die Erfahrung des eindeutigen „Ja“ der Liebe Gottes zu Ihnen.

Ihr Pfarrer Martin Roth

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten und Andachten

A: Arnsdorf
K: Krankenhauskirche

F: Fischbach
W: Wallroda

D: Dankopfer

MONATSSPRUCH JULI 2015

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.

Matthäus 5,37

05.07.2015 5. Sonntag nach Trinitatis

D: Frauen-, Familien-, u. Müttergenesung

F: 9:30 Uhr Familiengottesdienst mit Tauf-Fest

12.07.2015 6. Sonntag nach Trinitatis

D: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit

K: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst

19.07.2015 7. Sonntag nach Trinitatis D: eigene Gemeinde

W: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst

26.07.2015 8. Sonntag nach Trinitatis

D: Aus- u. Fortbildung haupt- u. ehrenamtl.icher Mitarbeiter

A: 0**9**:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

MONATSSPRUCH AUGUST 2015

Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

Matthäus 10,16

02.08.2015 9. Sonntag nach Trinitatis D: Eigene Gemeinde

F: 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

09.08.2015 10. Sonntag nach Trinitatis

D: Jüdisch-christliche u. andere Werke

K: 09.30 Uhr Predigtgottesdienst

16.08.2015 11. Sonntag nach Trinitatis D: Eigene Gemeinde

W: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst

22.08.2015 (Sonnabend)

F: 14:00 Uhr Schulanfängerandacht

23.08.2015 12. Sonntag nach Trinitatis D: Evangelische Schulen

A: 09:30 Uhr Predigtgottesdienst

30.08.2015 13. Sonntag nach Trinitatis D: Diakonie Sachsen

F: 09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

05.09.2015 (Sonnabend)

16:00 Uhr im Kulturhaus Arnsdorf: Kindermusical

06.09.2015 14. Sonntag nach Trinitatis D: Eigene Gemeinde

K: 09.30 Uhr Predigtgottesdienst

➢ Angebote unserer Kirchgemeinde

➢ in Arnsdorf

Instrumentalkreis	montags	18:00 Uhr
Bibelgesprächskreis	dienstags	17:45 Uhr
UHU-Kreis	14.07 + 12.08.2015	14:30 Uhr
Volksliedersingen	4. Mittwoch im Monat	15:00 Uhr
Kantorei Arnsdorf-Fischbach	donnerstags	19:30 Uhr
Gebetskreis	freitags	20:00 Uhr

➢ in Fischbach

Frauendienst	21.07. + 18.08.2015	14:30 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	18:30 Uhr

➢ in Wallroda

Frauendienst	07.07. und 04.08.2015	14:30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	20:00 Uhr

Alle Zeiten für den Christenlehre- und Konfirmandenunterricht, die Übungszeiten von Kurrende und Spatzenchor sowie die Abende des Junge-Gemeinde-Treffs im neuen Schuljahr werden im September/Oktober-Nachrichtenblatt bekannt gegeben.

Vorschau auf den September:

Unseren gemeinsamen Frauendienst mit Frau Kästner (Reisereferentin der Kirchlichen Frauenarbeit) wollen wir in diesem Jahr in Fischbach halten. Frau Kästner kommt am ***Dienstag, dem 15. September 2015, 14.30 Uhr*** in das *Kirchgemeindehaus* **nach** *Fischbach*. Dieser Nachmittag soll unter dem Thema stehen: **„Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen!“**

Dies ist ein Ausspruch von Martin Luther. Alle Frauen aus Arnsdorf, Fischbach und Wallroda sind dazu ganz herzlich eingeladen. Wer einen Fahrdienst nach Fischbach benötigt, melde sich bitte bei Familie Findeis. (Tel. 23373)

Ingrid Findeis

➢ Wir nehmen Anteil an Freud und Leid

„Der Herr blicke euch freundlich an und schenke euch seine Liebe.“
4. Mose 6,25

Getraut wurden:

Anke Häntzschel, geb. Skorwider und Tobias Häntzschel
am 25.04.2015 in der Dorfkirche Bühlau.

Eingesegnet wurden am 14.06.2015 **zur goldenen Hochzeit**
Ingrid und Peter Findeis aus Arnsdorf.

„Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“
Psalm 121, 7+8

Die Gemeinde wünscht dem jungen Ehepaar und dem Jubelpaar Gottes Segen für ihren gemeinsamen (weiteren) Lebensweg.

Gestorben sind und christlich bestattet wurden:

Irmgard Vetter, geb. Weigt im Alter von 88 Jahren aus Wallroda unter dem Wort

„Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch Zukunft und Hoffnung gebe.“ Jeremia 29, 11

Lieselotte Karsch, geb. Wustmann im Alter von 91 Jahren aus Arnsdorf unter dem Wort: *„Geht ein Leben still zu Ende; Gott nimmt mein Leben zurück in seine Hände.“*

Tauffest am 05. Juli 2015

Es beginnt um 9.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Kirche in Fischbach. Gemeinsam werden wir uns daran erinnern, dass viele von uns getauft sind. Bitte erforschen Sie dafür im Vorfeld Ihren eigenen Taufspruch und bringen ***Sie diesen*** mit. Besonders freuen wir uns auf die Taufe eines Christenlehrekindes.
Im Gottesdienst erklingen Teile einer Messe für Chor und Orgel von Harold Darke. Gemeinsam mit dem Stolpener Chor übt unser Arnsdorf-Fischbacher Chor schon einige Zeit dafür.
Im Anschluss an den Gottesdienst soll Zeit sein, miteinander zu essen und zu reden und zu feiern. Für unsere Kinder gibt es Spiele und kreative Angebote.
Für ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken wird gesorgt. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, freuen wir uns. Dafür erbitten wir eine kurze Rückmeldung an Frau Irene Mütze
(Tel. 0173-3615770)

Kinderrüstzeit - Bitte um Fürbitte

Die Kinderrüstzeit 2015 wird uns vom 03.08. bis 09. 08. ins christliche Pfadfinderheim Höfgen (bei Grimma) führen. Wir sind eine große Gruppe: 35 Kinder und Jugendliche von Klasse 1 bis 8, fast alle aus unserer Gemeinde und dazu 8 Mitarbeiter und deren kleine Kinder.
Eine Zeitreise wird uns ins persische Reich führen, denn gemeinsam wollen wir das Kindermusical „Ester – Königin von Susa“ einstudieren. Ob wir beim Üben Gottes Führung ebenso erfahren werden, wie die Menschen aus biblischer Zeit? Natürlich sollen auch Spaß und Spiel und unsere Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Unsere Vorbereitungen kommen nur dann zu einem guten Ziel, wenn Gott SEINEN Segen zu unserem Tun gibt. Dessen sind wir uns bewusst und bitten um Fürbitte. Konkret für ein gutes Miteinander zwischen uns Mitarbeitern und den Kindern, um Bewahrung bei allen Ausflügen und um „gutes“ Wetter.

Manuela und Enrico Rejzek, Claudia Wehner,
Yvonne und Darius Gritzka, Heike Herrmann, Mechthild Noky,
Tina Palitzsch, Emily Thomaß sowie Maria und Martin Seifert

Herzliche Einladung zum Kindermusical „Ester - Königin von Susa“

Am Samstag, 05.09. 2015 führen wir unser Kindermusical „Ester - Königin von Susa“ auf. Ab 15.00 Uhr sind Sie ganz herzlich zum Kuchenbasar und gemütlichen Kaffeetrinken ins Kulturhaus Arnsdorf eingeladen. 16.00 Uhr beginnt die Aufführung. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Kosten des Musicals wird ganz herzlich gebeten.

Es nimmt uns mit in das Jahr 480 v. Chr. zum persischen König Ahasveros. Niemand traut sich, ihm zu widersprechen. Doch eines Tages wagt es die Königin, einem seiner Befehle nicht zu gehorchen...

Damit nehmen die ruhmreiche Geschichte und der kometenhafte Aufstieg von Ester ihren Anfang. Zunächst sieht es aus wie die Erfüllung eines Traumes. Aber schon bald werden Ester und ihr jüdisches Volk von einer tödlichen Bedrohung überschattet. Wird es Ester und ihren Verbündeten gelingen, das drohende Unheil abzuwenden? Oder werden am Ende alle sterben?

Selten ist die Geschichte eines Kindermusicals so spannend....

Wer schon vorher wissen will, wie diese Geschichte ausgeht, kann sie im Alten Testament im Buch Ester nachlesen.

Andacht für Schulanfänger

Alle Schulanfänger sind mit ihren Familien und Gästen am Samstag, den 22. August 2015 ganz herzlich zur Schulanfängerandacht um 14.00 Uhr in die Kirche nach Fischbach eingeladen.

Der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

findet am Sonntag, den 30. August um 9.30 Uhr in der Kirche in Fischbach statt. Dazu sind besonders alle ganz herzlich eingeladen, für die ein neues Schuljahr beginnt: Schulkinder und Schulanfänger mit ihren Familien, auch Jugendliche ebenso wie Erwachsene. Gott um seinen Segen zu bitten am Anfang eines neuen Wegabschnittes tut gut.

Tag des offenen Denkmals am 13.09.2015

Wie in jedem Jahr öffnen wir am Tag des offenen Denkmals unsere Dorfkirchen. Die Dorfkirche in Arnsdorf ist von 14.00 bis 16.00 Uhr für Besichtigungen geöffnet. In dieser Zeit finden auch Führungen und Erläuterungen zur Kirche, zur Bilderdecke und zur Orgel statt.

Förderkreis Dorfkirche Arnsdorf

Berichte - Erlebtes

Zeltrüstzeit der älteren Christenlehrekinder

Arnsdorfer, Fischbacher und Wallrodaer Christenlehrekinder der Klassen 4 bis 6 trafen sich am Samstag, den 13. Juni in Fischbach. Wir bauten im Pfarrgarten unsere Zelte auf. Dann planschten und schwammen wir im Karswaldbad. Leider mussten wir vor dem drohenden Gewitter ausreißen und radelten in Windeseile ins sichere Fischbacher Pfarrhaus zurück. Dort spielten wir gemeinsam und hatten trotz des Regens viel Spaß. Am Abend besuchten wir in Bischofswerda die Aufführung der Gospelmesse. Als wir danach wieder in Fischbach ankamen, war das Wetter so schön, dass uns ein großes Lagerfeuer empfing. „Das hat Gott doch gut gemacht! Es hat geregnet, als wir sowieso drinnen waren. Jetzt ist die Luft wieder schön sauber und wir können noch Stockbrot am Feuer machen.“ - formulierte es ein Mädchen unserer Gruppe...

Am Lagerfeuer klang ein erlebnisreicher Tag aus. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in Arnsdorf.

Ein großes Dankeschön allen Eltern und Helfern, die uns unterstützt haben!

Maria Seifert

Die Löwenzahngruppe unseres Kindergartens zu Besuch bei der Fischbacher Feuerwehr

Bei unserem Projekt „Feuer“ haben wir uns viel einfallen lassen. Die Kinder lernten, welche Aufgaben eine Feuerwehr hat, welche Notrufnummer man wählen muss, was man sagen soll, wenn man einen Notruf abschickt oder wie man Kerzen selber zieht und man dann eine Kerze anzündet und mit offenem Feuer umgeht.

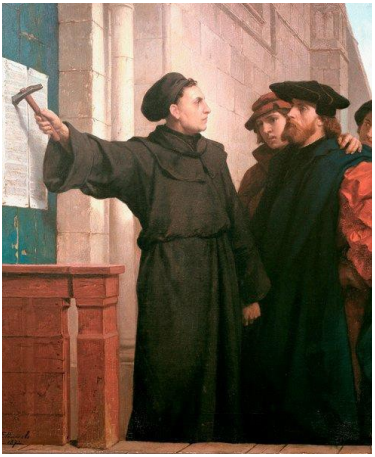
Zum Abschluss besuchten wir die Feuerwehr. Oliver Heinrich nahm sich viel Zeit und beantwortete geduldig alle Fragen der Kinder. Er zeigte auch, was alles in der Feuerwehr zu finden ist. Aber das Beste war, als er uns dann zurück in den Kindergarten gefahren hat. Die Kinder waren begeistert und wollten gar nicht mehr aussteigen.

Danke für diesen tollen und erlebnisreichen Tag!

Nicole Hommel, Erzieherin

Hinweis: Bilder siehe letzte Seite

Was für ein Aufschrei ...



...ging durch die Lande, als im Oktober 1517 Martin Luther von Wittenberg aus seine 95 Thesen in die Welt rief. Dies war allgemeinhin der Beginn der Reformation, einer Kette von tiefgreifenden epochalen Umwälzungen nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen damalig bekannten Welt.

Es war nicht nur eine Reformation des Glaubens, sondern vielmehr eine Reformation der Gesellschaft, der Ordnung, des Selbstverständnisses des Menschen, der Wissenschaft, der Kunst und dergleichen mehr. Ohne die Reformation sähe unser Leben, unsere Welt ganz anders aus.

In zwei Jahren jährt sich das Ereignis des Thesenanschlags zum 500. Mal. In Wittenberg, der Wiege der Reformation, herrscht reges Baugeschehen um sich zum Jubiläum herauszuputzen.

Die Landeskirche wiederum ruft Ihre Kirchgemeinden auf, örtliche und regionale Aktionen zu diesem Anlass zu bündeln und über das ganze „Reformationsjahr 2017“ einen bunten Veranstaltungskalender zu präsentieren. Was können, was wollen wir tun?

Der Reformationsgedanke ist in Arnsdorf, Fischbach und Wallroda aufgrund des damaligen Bischofssitzes in Stolpen zwar erst gut 30 Jahre nach dem Thesenanschlag angekommen, trotzdem stände es auch uns gut zu Gesicht, das Jubiläum im Jahre 2017 würdig zu feiern. Ideen sind gefragt, ob historische Darstellung, feierlicher Gottesdienst, Vorträge, Ausstellungen, Projekttage und dergleichen. Wir laden alle Interessierten zu einer ersten „Ideenkonferenz“ sehr herzlich ein. Eingeladen ist jeder, den das Thema interessiert und der mit Rat und Tat mittun kann, nicht nur Mitglieder unserer Kirchgemeinde.

Die Reformation brachte positive Veränderungen für alle, also wollen wir auch ein Fest für ALLE vorbereiten.

Wir freuen uns, Sie am 24.08.15 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Arnsdorf begrüßen zu können. Bringen Sie gute Ideen mit!

Der Kirchenvorstand

➢ WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN

❖ Fahrdienst

Zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unseren Kirchorten wird ein ständiger Fahrdienst angeboten:

Arnsdorf	23373 und 23603	Herr Findeis und Herr Karsch
Fischbach	0173 3615770	Frau Irene Mütze
Wallroda	23888	Frau Bardoux

.

❖ Kirchennachrichten

Redaktionsschluss für die nächsten Kirchennachrichten ist der **09. August 2015,** verantwortlich das Redaktionsteam „Kirchennachrichten“.
Beiträge bitte anmageroth@web.de senden.

.

❖ Mieten, Pachten und Spenden

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen – Kassenverwaltung
Kontonummer: 16 812 09 065 Bankleitzahl: 350 601 90
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65, Bitte Verwendungszweck „RT 1732“ angeben.

❖ Kirchgeld

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda
Kontonummer: 16 831 00 028; Bankleitzahl: 350 601 90
IBAN: DE02 3506 0190 1683 1000 28, Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

❖ Anschriften unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarrer Martin Roth
Friedensstraße 3, 01477 Arnsdorf OT Wallroda
Tel. 035200-31057, E-Mail: mageroth@web.de

Gemeindepädagogin Maria Seifert und Kantor Martin Seifert
Kleinröhrsdorfer Str. 9A, 01477 Arnsdorf
Tel. dienstlich 035200-299089 und privat 035200-179283, kantor_seifert@web.de

Verwaltungsmitarbeiterin Angela Steglich
Friedensstraße 3, 01477 Arnsdorf OT Wallroda
Tel. 035200-29896 **Fax**. 035200-29733, E-Mail: kg.wallroda@evlks.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros im Pfarrhaus Wallroda:
Montag von 14:00 bis 18:00 Uhr; Donnerstag von 08:00 bis 11:00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte „Tausendfüßler“
(Träger: Diakonie-Stadtmission Dresden)
Pfarrer-Dr.-Satlow-Weg 2, 01477 Arnsdorf OT Fischbach
***Leiterin Frau Kerstin Korch**, Tel. 035200-28682, E-Mail: kitafischbach@aol.com*

Konfirmation am 26. April 2015 in Fischbach

Konfirmiert wurden (von hinten links nach vorne rechts) *Julian Fortun, Martin Prescher, Eric Rossig, Mechthild Noky, Elisabeth Schütze, Emily Thomas*. Die Kirchgemeinde gratuliert Euch zu Eurer Konfirmation und zu der Entscheidung, mit Gott zu leben. Wir freuen uns mit Euch und über Euch.

Die „Löwenzähne“ bei der Feuerwehr